

hier & jetzt

Vorsorge nach Mass

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Investieren: der Schlüssel zur sicheren Vorsorge

Wussten Sie, dass aus 100 000 Franken auf dem Sparkonto in 10 Jahren 91 000 werden – ohne dass Sie einen Franken ausgegeben haben? Warum das so ist und wie Sie das vermeiden können, erfahren Sie in diesem Artikel.

Wer für den Ruhestand vorsorgen will, legt häufig grossen Wert auf Sicherheit und Planbarkeit. Viele Menschen lassen darum ihre Ersparnisse auf dem Konto und scheuen sich vor Finanzanlagen. Oft jedoch reicht der Zinsertrag vom vermeintlich so sicheren Sparkonto nicht aus, um mit den steigenden Lebenshaltungskosten Schritt zu halten. Der Hauptgrund dafür ist die Inflation: Diese liegt meistens über den Sparkontozinsen und führt dadurch zu einem Kaufkraftverlust. Mit 100 000 Franken auf dem Konto können Sie in 10 Jahren deutlich weniger kaufen als heute, weil Energie, Lebensmittel und Freizeitangebote über die Zeit immer teurer werden. Damit gefährden Sie langfristig Ihre finanziellen Ziele und Wünsche im Ruhestand. Mit gezielten Investitionen können Sie Ihr Geld nicht nur vor der

Inflation bewahren, sondern auch von den Chancen der Finanzmärkte langfristig profitieren. Deshalb ist es zentral, frühzeitig die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen. Mit einem gezielten Anlagekonzept und Investitionen, die zu Ihrem Risikoappetit und Ihrem Anlagehorizont passen, schützen Sie Ihr Vermögen.

Sichern Sie Ihr Vermögen mit einer durchdachten Anlagestrategie, die sich an Ihrem Risikoprofil und Ihrer finanziellen Zukunft ausrichtet. Auf welche Faktoren es zu achten gilt, verrät Ihnen Sascha Haudenschild, seit 2008 Leiter des Portfolio Managements der AKB.

1. Definieren Sie Ihre Anlagestrategie – und bleiben Sie konsequent dabei

Ein klarer Plan ist der Schlüssel zum Anlageerfolg. Es geht nicht darum, über Nacht ein Vermögen aufzubauen, sondern darum, konsequent und mit Bedacht zu investieren. Eine auf Ihre Lebenssituation abgestimmte Anlagestrategie berücksichtigt neben Ihrer Risikofähigkeit und -bereitschaft auch Ihren Anlagehorizont: Je länger Sie Ihr Geld nicht benötigen, desto effektiver kann es durch den Zinseszinsseffekt wachsen. Bei einer kürzeren Anlagedauer sollte Ihre Strategie entsprechend defensiver ausgerichtet sein. Grundsätzlich ist es wichtig, einen Teil Ihres Vermögens in Liquidität für kurzfristige Ausgaben zu halten, während der Rest langfristig investiert wird. Schon ein kleiner Anteil an Aktien kann dabei helfen, Ihr Vermögen vor

Investieren: der Schlüssel zur sicheren Vorsorge

Kaufkraftverlust zu schützen und zusätzliches Wachstum zu generieren. Eine ausgewogene Mischung aus sicheren Anlagen und wachstumsorientierten Investments ist hier der Schlüssel zum Erfolg. Treue zu Ihrer Strategie, auch in schwächelnden Märkten, ist entscheidend, um von stabilem Wachstum zu profitieren. Regelmässige Überprüfungen und Anpassungen stellen sicher, dass Sie immer optimal aufgestellt sind – sei es beispielsweise bei der Auszahlung von Pensionskassen-Geldern oder bei der Planung Ihrer Pensionierung.

«Zwischen 80% und 90% der Performance hängt von der gewählten Anlagestrategie ab.»

2. Diversifizieren Sie Ihre Anlagen und streuen Sie Risiken

Die Finanzmärkte unterliegen von Natur aus Preisschwankungen, je nach Anlagekategorie in unterschiedlichen Ausmassen. Deshalb ist es ratsam, nicht alles auf eine Karte zu setzen und eine breite Streuung (Diversifikation) über verschiedene Anlageklassen, Regionen und Sektoren anzustreben. Dabei gilt: Je diversifizierter Ihr Portfolio aufgestellt ist, desto weniger ist es von den Verlusten einzelner Anlagen betroffen. Die Optimierung des Rendite-/Risikoverhältnisses bringt Ihnen also Stabilität und sorgt für Sicherheit.

Faktoren für den langfristigen Anlageerfolg



Anlagestrategie

Diversifikation



Emotionen kontrollieren

3. Kontrollieren Sie Ihre Emotionen – handeln Sie rational

Investitionsentscheidungen sollten stets auf fundierten Fakten und Analysen beruhen – nicht auf kurzfristigen Emotionen. Indem Sie Ihre persönliche Risikobereitschaft und Ihren Anlagehorizont klar definieren, bleiben Sie auch in turbulenten Marktphasen ruhig. Schwankungen sind normal und keinesfalls ein Grund zur Panik. Als Entschädigung werden Sie mit einer höheren Rendite als auf dem klassischen Sparkonto belohnt. Langfristig gesehen ist der Einstiegszeitpunkt viel weniger wichtig als der Entscheid, überhaupt zu investieren und an der gewählten Strategie festzuhalten. So profitiert Ihr Vermögen vom Zinseszinsseffekt, der kurzfristige Verluste ausgleicht und nachhaltiges Wachstum fördert. Warten Sie also nicht auf den vermeintlich perfekten Moment, sondern beginnen Sie hier und jetzt mit Ihren Investitionen.

«Langfristig gesehen ist der Einstiegszeitpunkt viel weniger wichtig als der Entscheid, überhaupt zu investieren.»

Zusammengefasst: Investieren lohnt sich – selbst kurz vor der Pensionierung. Allerdings ist es essenziell, dass die Anlagestrategie zu Ihrer individuellen Lebenssituation passt. Eine ausgewogene Vermögensaufteilung, die sowohl Liquidität als auch langfristige Investitionen in Wertschriften umfasst, sichert Ihren Lebensstandard im Ruhestand und schützt vor einem schleichenden Wertverlust Ihres Vermögens.

Wünschen Sie Unterstützung beim Start Ihrer Investitionen oder bei der Überprüfung Ihrer bestehenden Situation?

Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater stehen Ihnen für einen persönlichen Beratungstermin gerne zur Verfügung.



Nachträglicher Einkauf in die Säule 3a

Haben Sie eine Einzahlung in die Säule 3a verpasst oder nur einen Teilbetrag einbezahlt? Hier erfahren Sie, wie Sie zukünftig nachträgliche Einkäufe in die 3. Säule vornehmen können.

Dank einer gesetzlichen Anpassung können Sie künftig Einzahlungen in die Säule 3a nachholen – allerdings nur für Lücken, die ab dem 1. Januar 2025 entstehen. Nachzahlungen sind ab 2026 möglich. Verpasste oder Teileinzahlungen vor 2025 können nicht nachgeholt werden. Der Einkauf ist für angestellte und selbstständige Personen auf den Maximalbetrag für Erwerbstätige mit Anschluss an eine Pensionskasse begrenzt (Stand 2025: CHF 7258.–) und ebenfalls steuerlich begünstigt.

Damit ein nachträglicher Einkauf möglich ist, müssen diese Bedingungen erfüllt sein:

- Eine Beitragslücke entsteht, wenn Sie nichts oder nur einen Teilbetrag des entsprechenden Jahres einzahlen.
- In beiden Jahren – dem Jahr der Beitragslücke und dem Jahr der Nachzahlung – muss ein AHV-pflichtiges Einkommen vorliegen. Einfacher ausgedrückt: Sie hätten in die Säule 3a einzahlen dürfen, konnten dies aber nicht oder nur teilweise.
- Sie können Beitragslücken, die ab 1. Januar 2025 entstehen, bis zu zehn Jahre rückwirkend schliessen.
- In dem Jahr, in dem Sie einen nachträglichen Einkauf vornehmen, muss der Maximalbeitrag bereits vollständig eingezahlt sein.
- Sie können pro Jahr mit Beitragslücke nur einmalig einen nachträglichen Einkauf vornehmen – eine Aufteilung über mehrere Jahre ist nicht möglich. Wird der volle Betrag nicht einbezahlt, verfällt der Rest.
- Sofern der jeweilige Maximalbetrag nicht überschritten wird, haben Sie die Möglichkeit, mehrere Lücken aus verschiedenen Jahren gleichzeitig zu schliessen.
- Sie können so lange nachträgliche Einkäufe vornehmen, bis Sie zum ersten Mal eine Altersleistung beziehen.
- Bei einem nachträglichen Einkauf spielt es keine Rolle, ob Sie Ihre Beiträge auf ein Sparen-3-Konto einzahlen oder in ein Vorsorge Wertschriftensparen investieren – relevant ist nur der effektiv einbezahlte Betrag.

«Nachträgliche Einkäufe sind ab 2026 möglich.»

Auch wichtig zu wissen: Gelder von einem Sparen-3-Konto, die Sie beispielsweise für den Kauf von Wohneigentum oder die Aufnahme einer Selbstständigkeit vorbeziehen, stellen keine Beitragslücke dar und können somit nicht nachträglich geschlossen werden.

Einen nachträglichen Einkauf können Sie ab 2026 schriftlich bei der Vorsorgestiftung Sparen 3 der AKB beantragen. Das Antragsformular finden Sie zu gegebener Zeit auf der AKB-Website.

Nachträglicher Einkauf: Was ist sinnvoll?

Die Entscheidung, ob sich ein nachträglicher Einkauf in die Säule 3a lohnt oder ein Einkauf in die Pensionskasse sinnvoller ist, hängt immer von Ihrer persönlichen Lebenssituation ab. Es ist wichtig, diesen Schritt gut zu planen. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater stehen Ihnen für eine ausführliche Beratung zur Verfügung. Vereinbaren Sie hier und jetzt einen Termin für eine kostenlose Ersteinschätzung.

Weitere Ausgaben

Haben Sie die ersten Ausgaben des AKB-Vorsorgemagazins «hier&jetzt» verpasst oder möchten bestimmte Inhalte noch einmal nachlesen? Kein Problem! Scannen Sie einfach den QR-Code und entdecken Sie die informativen Beiträge der ersten beiden Ausgaben.

Ausgabe 1

Grundlagen zum Thema Vorsorge

Ausgabe 2

Optimierungsmöglichkeiten
Ihres Vorsorgevermögens

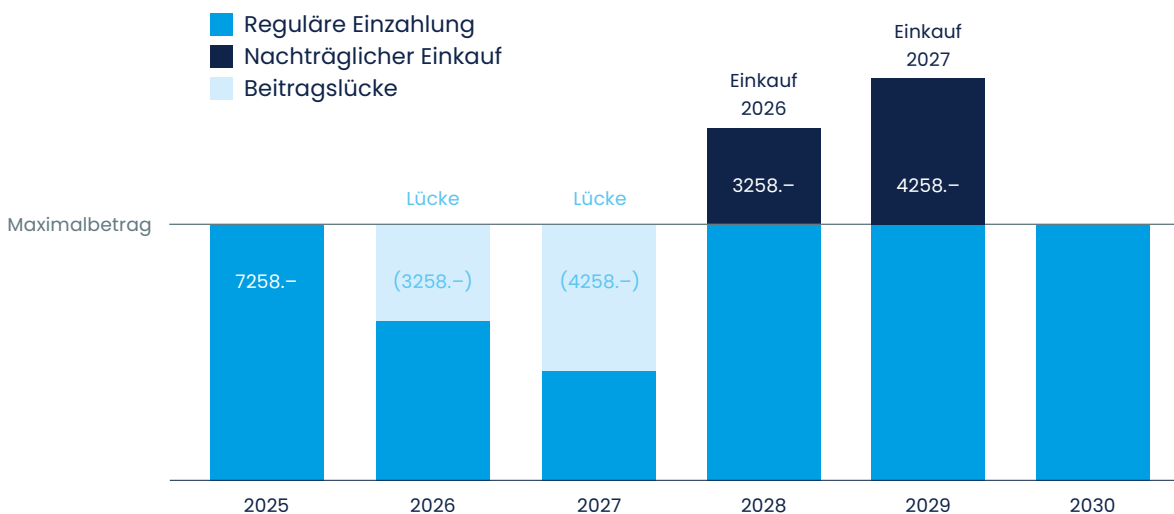
Ausgabe 3

Nachlass regeln

Gelangen Sie hier zu den [weiteren Ausgaben](#)

Beispiel für eine erwerbstätige Person mit einem Pensionskassenanschluss

in CHF



Darstellung erfolgt mit dem Maximalbetrag aus dem Jahr 2025 (CHF 7258.-) für den gesamten Zeitraum, da die Werte ab 2026 nicht bekannt sind.

Der wöchentliche Wissens-
podcast der AKB rund um Geld,
Glück und Zukunft.

akb.ch/podcast



«Bei einer Bank ist
mir das Persönliche
sehr wichtig»

Claudio Zuccolini gehört zu den erfolgreichsten Komikern im Land. Er wurde mehrfach ausgezeichnet und ist doppelter Prix-Walo-Preisträger. Seit 2024 moderiert er auch die Samstagabend-Show auf SRF1, in der er sich fragt: «Wie tickt die Schweiz?». Bei der AKB war er zu Gast im Finanz-Tanz, dem Podcast, bei dem es immer auch um Vorsorge geht. Ein Auszug.

Herr Zuccolini, sind Sie ein Vorsorgetyp?

Ja, ein bisschen. Mein Einkommen variiert stark, darum muss Geld für mich immer auch kurzfristig verfügbar sein. Daher bin ich eher konservativ unterwegs.

Wie hoch wird Ihre Rente ausfallen?

Ich bin jetzt 55 Jahre alt und man sagt ja, dass man sich spätestens zehn Jahre vor der Pensionierung mit dieser Frage beschäftigen sollte. Unter uns: Mir graut es davor.

Aber will Zukunft nicht auch Plan?

Wenn ich in den nächsten zehn Jahren weiterhin fleissig arbeiten kann, dann pensioniert werde, immer noch zwei bis drei Auftritte pro Monat absolviere und meine Rente beziehe, dann kann ich ein anständiges Leben führen.

Verarbeiten Sie die Vorsorge, das Alter, die Pensionierung auch künstlerisch?

Meine nächsten Programme werden sich sicher um diese grossen, zentralen Themen drehen. Das sind auch bewegende Punkte für mein älter werdendes Publikum.

Wie wichtig ist Ihnen Geld?

Für mich ist Geld sehr wichtig, weil ich gerne ein schönes Leben führe und Geld ist ein Mittel, um sich das zu ermöglichen. Dafür arbeite ich gerne.

Haben Sie sich auch schon unsicher gefühlt, was Einkommen oder Beruf angeht?

Immer wieder. In einer Selbstständigkeit gibt es immer wieder Unsicherheiten oder Existenzängste – besonders auch in der Corona-Zeit. Ich habe zum Glück mehrere Standbeine aufgebaut, damit ich diese Unsicherheit reduzieren kann.

Was wünschen Sie sich von einer Bank der Zukunft?

Dass sie persönlich und zugänglich ist. Das Persönliche ist mir sehr wichtig.

Letzte Frage:

Wo hört bei Geld bei Ihnen der Spass auf?

Wenn es nicht mehr da ist.

Zum Reinhören

Die AKB vermittelt mit ihrem Wissenspodcast Finanz-Tanz, der sich um Geld, Glück und Zukunft dreht, kurz, prägnant und sympathisch viel Wissenswertes und praktische Tipps aus der Banking-Welt. Die Fachspezialistinnen und Fachspezialisten der AKB beantworten in jeder Episode drei kurze Fragen zu einem relevanten Thema. Im Finanz-Tanz-Special sind immer wieder prominente Gäste aus Kultur, Showbiz und Unternehmertum zu Gast.

Jetzt reinhören: akb.ch/podcast

Sparen Sie Steuern dank mehrerer Säule-3a-Konti

Steuern sparen ist einfach – mit mehreren Säule-3a-Konti. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie dabei achten sollten.

Die Säule 3a ist die freiwillige und private Vorsorge, ein bewährtes Mittel, um Vorsorgelücken zu schliessen und für den Ruhestand vorzusorgen. Ein wesentlicher Vorteil: Ihre Einzahlungen können Sie von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen und die spätere Kapitalauszahlung wird zu einem vergünstigten Satz besteuert. Sie profitieren also doppelt.

Mit einer frühzeitigen Planung sparen Sie auch bei der Auszahlung Ihres Vorsorgekapitals Steuern. Beim Bezug fällt eine Kapitalauszahlungssteuer an, die separat von Einkommen oder Vermögen erhoben wird. Im Vergleich zur Einkommenssteuer ist der Steuersatz bei der Auszahlung von Vorsorgekapital tiefer. Doch auch diese Steuer ist progressiv: Je mehr Guthaben Sie pro Jahr beziehen, desto höher ist der Steuersatz.

Ein Säule-3a-Konto können Sie nur als Ganzes auflösen und beziehen (Ausnahme: Vorbezug für Wohneigentum) – unabhängig davon, ob Sie das Vermögen auf einem Konto oder in Wertschriften angelegt haben. Deshalb empfiehlt es sich, mehrere Säule-3a-Konti zu führen, um den Bezug gezielt zu staffeln. Dadurch können Sie den Bezug Ihres Vorsorgevermögens über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren verteilen, was zu einer geringeren jährlichen Steuerlast führt. Ab einem Kontosaldo von rund CHF 50 000.– (für verheiratete Personen) bzw. ca. CHF 30 000.– (für unverheiratete Personen) ist es sinnvoll, ein zusätzliches Sparen-3-Konto oder Vorsorge Wertschriften-sparen zu eröffnen.

Mit dem gestaffelten Bezug können Sie frühestens fünf Jahre vor dem AHV-Referenzalter beginnen. Falls Sie darüber hinaus erwerbstätig sind, haben Sie die Möglichkeit, den Bezug Ihrer Säule-3a-Guthaben aufzuschieben. Spätestens mit 70 Jahren müssen Sie das Guthaben aber auf jeden Fall bezogen haben.

Berücksichtigen Sie in der Planung ebenfalls, dass im Kanton Aargau bei Ehepaaren oder eingetragenen Partnerschaften die Bezüge zusammengezählt und gemeinsam besteuert werden. Ausserdem unterliegt nicht nur das Guthaben aus der 3. Säule der Kapitalauszahlungssteuer, sondern auch ein Bezug aus der Pensionskasse. Das Pensionskassenguthaben wird mit dem Zeitpunkt der Pensionierung fällig. Mit einer durchdachten Planung des Bezugs Ihres Vorsorgekapitals sparen Sie Steuern. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater beraten Sie gerne.

Wichtig zu wissen: Derzeit diskutiert der Bundesrat über eine höhere Besteuerung von Kapitalbezügen aus der 2. Säule und der Säule 3a. Der positive Staffeleffekt bei Vorsorgegeldern sowie die Möglichkeit, Einzahlungen in die 3. Säule von den Steuern abzuziehen, bleiben bestehen.

Weitere Informationen und Kontakt

Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie mehr Informationen zum Thema Vorsorge? Ihre persönliche Kundenberaterin oder Ihr persönlicher Kundenberater steht Ihnen gerne zur Verfügung. Alternativ können Sie sich auch online zu einem kostenlosen Erstgespräch anmelden.



QR-Code scannen und Kontakt herstellen.

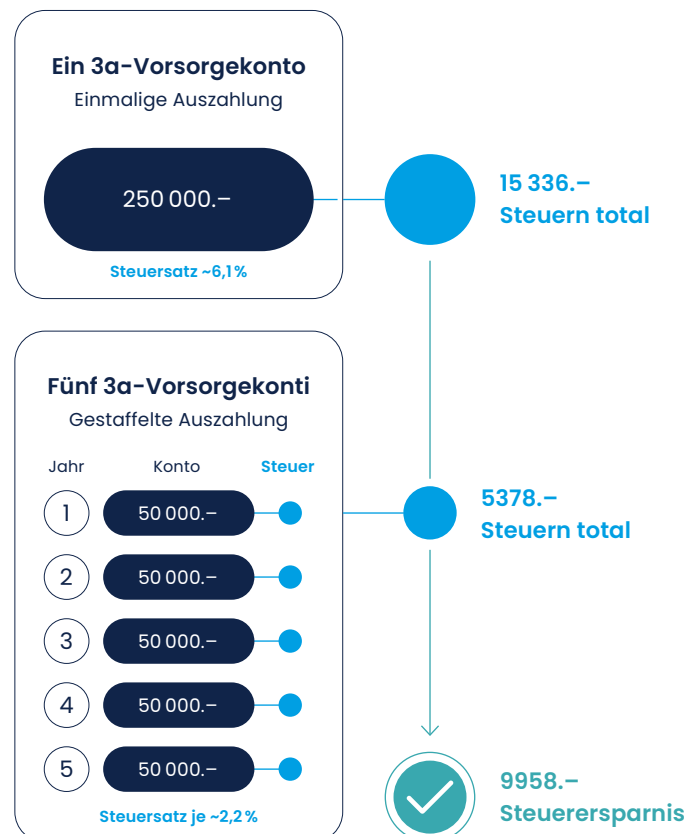
Kontakt

Aargauische Kantonbank
Bahnhofplatz 1, 5001 Aarau

Tel. +41 62 835 77 77
Montag bis Freitag, 7.30 bis 17.30 Uhr

Steuersparnis durch gestaffelte 3a-Bezüge

Rechenbeispiel in CHF



Berechnungsgrundlagen:
Verheiratet, konfessionslos, Wohnsitz Aarau, Steuertarife 2025.
Allfällige Vermögenssteuern sind nicht berücksichtigt.